



## Bezirksältester Block aus Herford in Bielefeld-Schildesche

**Bielefeld-Schildesche.** Im Zuge des Bezirksämtertauschs besuchte der Leiter des Neuapostolischen Kirchenbezirkes Herford, Bezirksältester Michael Block, am 30. Januar 2022 die Gemeinde Bielefeld Schildesche.

### Vorstellung

Michael Block ist in Bielefeld kein Unbekannter. Er ist gebürtiger Bielefelder und war auch bis vor zirka 20 Jahren als Amtsträger im Bezirk tätig. Zudem leitet er beruflich die Hostienbäckerei der Neuapostolischen Kirche, die sich in Bielefeld befindet.

Zum Gottesdienstbeginn erklärte Michael Block seinen Bezug zum Kirchenbezirk Bielefeld und speziell zur Gemeinde Schildische: Er bekam in dieser Gemeinde seinen ersten Amtsauftrag und war zuletzt vor 20 Jahren in der Gemeinde tätig.

### Gottesdienst

Dem Gottesdienst lag ein Bibelwort aus dem Matthäus Evangelium Kapitel 9,36 zu Grunde: "Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren verängstigt und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben."

### Nach Gottes Willen handeln – In allen Bereichen

Er stellte offen die Frage: „Kommt unser konkretes Handeln in der Welt neben der Versorgung der Seele zu kurz?“ Der Bezirksälteste betonte, dass jeder ins seinem Umfeld aktiv dafür sorgen könne, dass Leid gelindert werde.

„Wir wissen was Jesus Christus' Wille ist. Wie leicht fällt es uns, seinem Beispiel zu folgen? Jesus predigte und lehrte nicht nur, sondern handelte. Die Menschen schaffen es nicht dauerhaft Frieden zu halten. Die Lösung liegt in dem guten Hirten, unserem Gott und in seinem Sinne zu handeln.“, so der Seelsorger.

Zuletzt rief Block dazu auf, sich um beide Grundaufgaben des Glaubens zu kümmern:

- Aktive Nächstenliebe zu praktizieren und so den Menschen zu helfen.
- Vorbereitung und Gestaltung des ewigen Lebens, unser Glaubensziel.

## **Priester Galicki**

Priester Udo Galicki griff in seinem Predigtbeitrag die Aufforderung des Bezirksältesten auf und konkretisierte: „Wenn jemand in Schwierigkeiten steckt, ist das Seelenheil zwar nicht unwichtig, aber diesem muss erst auf die Beine geholfen werden, damit sich auf das Seelenheil konzentriert werden kann.“

Er nahm Bezug auf Jesu, der den Menschen half und anschließend predigte.

Zum Predigtschluss erklärte Michael Block, dass Seelsorge harte Arbeit sei. Es könne passieren, dass die angebotene Hilfe nicht das Ergebnis bringt, das der Helfer sich erhofft habe. Gerade hier sei Gottvertrauen wichtig, da auch bisher alles genauso geschehen sei, wie Gott es gewollt habe. Das sei es, was am Ende zähle.

## **2. Februar 2022**

Text: Leon Goldstein

Fotos: Leon Goldstein

